

Pokorny's Lehrbuch behandelten Pflanzen enthielt; das Herbar von Joh. Loss in Ober-Reitendorf war ebenfalls hübsch ausgestattet, enthielt jedoch nicht immer vollständige Pflanzen und war nach Linné für Volksschulen zusammengestellt. Eine ganz gute Anleitung zum Sammeln, Trocknen und Aufbewahren von Pflanzen lieferte J. Meissl in Wien.

Auch der Unterricht in der Haushaltungskunde, war mit Lehrmitteln reichlich bedacht. So durch Grimme's Sammlung von Lebensmitteln in 49 Schachteln, für die Volksschule ausreichend; durch die Sammlung von Lebensmitteln (Samen und Mehl) in 42 Gläsern von der Volksschule in Melnik, welche auch zwei Schachteln mit ziemlich guten Nachbildungen von Obstsorten ausstellte. Die vollständigste Sammlung in dieser Beziehung lieferte die Bürgerschule in Taus in zwei Kistchen zu je 40 Gläsern mit Früchten, Samen, Mehl, Harzen, Farbstoffen u. s. w. mit čechischer und deutscher Aufschrift.

2. Die naturgeschichtlichen Bilder für den Anschauungs-Unterricht der Volksschulen (Mainz), ausgestellt von der Bürgerschule in der Pressgasse (Wien) enthalten zweckentsprechende Darstellungen. Der naturgeschichtliche Atlas für Volksschulen mit slovenischer Bezeichnung von Tomačič in Laibach ist für den Elementar-Unterricht ziemlich gut. Die fünf von K. Jansky in Neuhaus ausgestellten Wandtafeln, das gesammte Thierreich darstellend, mit čechischem Texte (dieselben sind auch mit deutschem Texte zu haben), sind in Ermangelung von besseren Tafeln für die oberen Classen der Volksschule und für Bürgerschulen des Ueberblickes wegen, den sie über das gesammte Thierreich gewähren, von Nutzen; aber manche Tafel, besonders die der Säugethiere, enthält wahre Zerrbilder. A. Müller's Tafeln der Haus- und Stubenvögel und der landwirthschaftlichen Insecten (bei Zarnski und Dittmarsch) sind ziemlich gut, ebenso auch J. Patek's Schulwandtafeln der Giftpflanzen (bei Tempsky in Prag). Die Tafeln mit einigen Skeleten von Sallmeyer & Comp. in Wien sind gelungen und für Volks- und Bürgerschulen empfehlenswerth, doch scheinen uns dieselben noch etwas zu klein zu sein. Die Tafeln der Giftpflanzen, der essbaren und giftigen Schwämme von Hartinger und Sohn in Wien sind ganz gut.

Der bekannte zoologische Bilderatlas in vier Bänden (Säugethiere, Vögel, Reptilien und Amphibien, Fische) von L. Fitzinger (k. k. Staatsdruckerei) ist durch Naturtreue und künstlerische Ausführung der Thiere ausgezeichnet und vorzüglich für Lehrer-Bildungsanstalten verwendbar. Einzelne Blätter der wichtigsten Wirbelthiere eignen sich auch für Volksschulen und wären, wo nicht das Object selbst oder eine gelungenere Abbildung vorliegt, allen anderen Thieratlanten vorzuziehen. Schade, dass in dieser Art nicht auch die übrige Thierwelt einheitlich abgebildet erscheint. — Kundrat's anatomische Wandtafeln des Menschen bei Hartinger und Sohn in Wien sind durch ihre Gediegenheit und Brauchbarkeit jedem einheimischen Schulmann bekannt. Die Wandtafeln